

MON-TRECKERLAND

Zeitung des Treckervereins Monschauer Land e.V.



Versicherungsbüro

Christof Schmitz

Eupener Str. 55
52156 Monschau-Mützenich
Tel. 02472-3323 • Fax -4722
christof.schmitz@wuerttembergische.de



Versicherungsbüro

Kurt Kupper

Dorfstr. 18
52156 Monschau-Widdau
Tel. 02472-7420 • Fax -804743
kurt.kuepper@wuerttembergische.de



Wir sind DER Ansprechpartner bei Versicherungsfragen rund um Traktoren und Oldtimer!

W&W württembergische
Ihr Fels in der Brandung.



INGENIEURBÜRO
SCHNEIDER



Kfz-Prüfstelle - Sachverständigenbüro

Am Handwerkerzentrum 29
52156 Monschau
Tel.: 02472 – 91 20 05
Fax: 02472 – 91 20 06
www.schneider-monschau.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo 9.00 - 15.00 Uhr
Di, Mi, Do 9.00 - 18.00 Uhr
Fr 9.00 - 15.00 Uhr
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

Grußwort

Bürgermeisterin Margareta Ritter



10 Jahre Treckerverein Monschauer Land e.V.

Liebe Mitstreiter im Treckerverein Monschauer Land e.V.,

als frisches Mitglied im Treckerverein Monschauer Land habe ich gerne die Schirmherrschaft für das 10jährige Jubiläum des Treckervereins Monschauer Land übernommen.

Ich bin selbst mit dem Besitz eines Traktors, zuletzt einem Deutz D 5506 groß geworden, da meine Eltern eine Nebenerwerbslandwirtschaft hatten. Dieser instandgesetzte und „runderneuerte“ Traktor aus 1971 gehört auch heute zu unserem Alltag. Sei es für die Heckenpflege, Holzarbeiten, Weidelandpflege, mit Frontlader und Heckcontai-

ner ausgestattet, ist er uns im Alltag wertvoller und lieber als der PKW.

Ich glaube, dass dies auch die Gemeinschaft der Vereinsmitglieder im Treckerverein Monschauer Land auszeichnet, den Traktor wertzuschätzen. Sicherlich gibt es auch wertvolle Exemplare, die maximal eine Besichtigung oder Ausfahrt erlauben, aber alle verbindet, dass der Traktor Bestandteil des Lebens auf dem Lande ist.

Ich wünsche dem Treckerverein Monschauer Land im Jubiläumsjahr schöne gemeinsame Aktivitäten, Zusammenhalt im Verein und neue Vereinsmitglieder.

Margareta Ritter
Bürgermeisterin Stadt Monschau

Impressum

Herausgeber:
Treckerverein Monschauer Land e.V.

Geschäftsführender Vorstand:
René Schmitz (Vorsitzender)

Richard Alt (Geschäftsführer)
Helmut Breuer (Kassierer)

Geschäftsstelle:
Auf der Rahm 16, 52156 Monschau

Redaktion dieser Ausgabe:
Richard Alt, Hans-Peter Dörr, Josef Kirch,
Herbert Thoma

Beiträge von:
Richard Alt, Hans-Peter Dörr, Josef Kirch,
Herbert Thoma, René Schmitz, Dieter Hermanns,
Helmut Breuer, Josef Jehnen

Layout/Grafik:
paintbox Werbung+Grafik
Inh. Melina Steffen
Dorfstr. 20, 52156 Monschau
www.paintbox-werbung.de

Bildrechte: Alle Bilder sind Eigentum des Vereins oder deren Mitglieder, sofern nicht anders gekennzeichnet

Für die Anzeigen sind die Inserenten eigenverantwortlich.

Auflage: 1500 Stück

Inhalt

Grußwort der Bürgermeisterin Margareta Ritter.....	Seite 3
Vorwort des Vorsitzenden René Schmitz und Vereinsgeschichte	Seite 4 - 5
Eine Ausfahrt mit denkwürdiger Geschichte	Seite 6
Termine Saison 2020	Seite 7
Treckercamp 2019	Seite 8 - 9
Schraubertag	Seite 10 - 11
Historisches: Als der Trecker in die Eifel kam	Seite 12 - 13
Tipps und Tricks	Seite 14 - 15
Traktorkauf unter „tragischen Umständen“	Seite 16 - 17
Schäferwagen selbst gebaut	Seite 18 - 19

Der Treckerverein Monschauer Land e.V. bedankt sich herzlich bei allen Inserenten in diesem Heft. Ihr Beitrag ermöglicht erst Druck und Finanzierung. Wir freuen uns, wenn Sie diese Firmen und Geschäfte bei Ihren Einkäufen berücksichtigen.

Der Treckerverein im Internet:



Vorwort

Vorsitzender René Schmitz



Hallo liebe Vereinsmitglieder, Treckerliebhaber, Freunde und Sponsoren,

dieses Jahr wird der Verein 10 Jahre alt.

Sicherlich ein noch junges Jubiläum - auf das man trotzdem stolz sein darf. Die Entwicklung des Vereins spricht für sich; 133 Mitglieder und zahlreiche Aktivitäten durch das ganze Jahr. Bustour, Schraubertreffen, Ausfahrten, Grillen, Treckercamp und Stammtische gehören seit einigen Jahren zu

den Aktivitäten, die jedes Jahr von Euch in netter Atmosphäre und guter Laune besucht werden.

Ich freue mich sehr über diese Jubiläumsausgabe unserer traditionellen Vereinszeitung, auf die ich als Vorsitzender besonders stolz bin, da sie ein gelungenes Geschenk an alle Interessierten unseres Vereins ist.

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens wird es am 03. Oktober ein Scheunenfest bei Küpper in Widdau geben, zu dem Ihr jetzt schon

alle recht herzlich eingeladen seid.

Vorher wollen wir, unter der Schirmherrschaft von Bürgermeisterin Margareta Ritter, auf dem Marktplatz in Monschau unsere Trecker mit alten Geräten präsentieren. Ein tolle Geste, die zeigt, dass unser Verein auch nach „außen hin“ wahrgenommen wird. Eurer Unterstützung für ein erfolgreiches Gelingen bin ich mir sicher. Ich hoffe für uns alle auf eine baldige Entspannung der derzeitigen Gesundheitslage, damit wir unsere Saison wie gewohnt fortführen können.

Mit Begeisterung habe ich dieses Jahr festgestellt, dass unser Redaktionsteam von einigen weiteren Mitgliedern bei der Erstellung der Berichte unterstützt wurde. Daher spreche ich dieses Jahr meinen Dank nicht nur dem Redaktionsteam, sondern auch den schreibaktiven Mitgliedern aus.

An dieser Stelle einen ganz besonderen Dank an alle Sponsoren, Unterstützer, Helfer und Gönner die uns in den vergangenen Jahren mit Ihren Zuwendungen geholfen haben, den Verein auf diese Weise zu führen.

Euer René
1. Vorsitzender

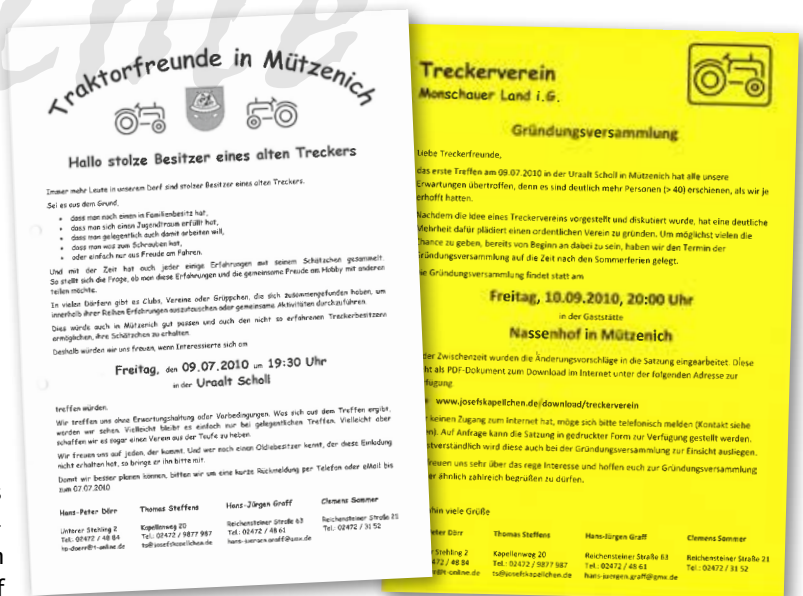
Die Vereinsgeschichte

Die Vereinsgeschichte, wie es dazu kam und wie der Verein sich entwickelt hat - René Schmitz

Zum Anlass des 10-jährigen Jubiläums unseres Vereins ist die Zeit gekommen, mal einen Blick auf die Entwicklung des Vereins zu werfen.

Begonnen hat das ganze bereits etwa 1 Jahr vor der eigentlichen Gründungsversammlung. Hier reifte die Idee der „Gründungsväter“ Hans-Peter Dörr, Hans-Jürgen Graff und Thomas Steffens auf einem Geburtstag, man könne sich doch mal zu einem Treckerverein zusammen schließen. Der Hintergrund war, dass sich immer einige Trecker interessierte Mützenicher eher zufällig auf den Trecker-Treffen der weiteren Region trafen. Darüber hinaus bestand das Interesse bei den dreien, sich mit Gleichgesinnten regelmäßig zu treffen und sich auszutauschen. Hierbei sollten unter anderem auch die üblichen kleineren und größeren technischen Probleme besprochen werden können. Daraus entstanden die bis heute sehr beliebten Stammtische. So wurde die Überlegung angestellt, dass man mindestens so 15-20 Mitglieder bräuchte, um einen Vereins sinnvoll aufbauen zu können und auch entsprechend zu

finanzieren. Es sollte aber zuerst einmal in Form eines Treffens der Trecker-Infizierten abgefragt werden, wie groß das Interesse war. Hierzu luden die drei dann am 09.07.2010 in die Uraalt Scholl (Mützenich) ein, um ihre Idee vorzustellen. Hierzu hatte man per Eiwo (wöchentliche regionale Zeitung, die allen Haushalten zugestellt wird) und über das Ortskartell in Mützenich eingeladen. Bei dieser Veranstaltung waren direkt ca. 40 Leute anwesend. Darüber hinaus





Aktueller Vorstand

erschienen viele Besucher aus den umliegenden Orten. Somit war direkt klar: Diese Idee hat Zukunft!!

Die erste Veranstaltung des eigentlich noch nicht gegründeten Vereins war ein Zusammentreffen der Interessierten am 05.09.2010. Hier wurde in Mützenich auf der Wiese vor dem Nassenhof gegrillt, bei Getränken geklönt und die Fahrzeuge der anderen begutachtet. Auch dieses Fest fand großen Anklang bei den Eingeladenen und bei den Vorbeifahrenden, so dass durch den Getränke- und Würstchenverkauf bereits der erste finanzielle Grundstock für die Vereinsgründung geschaffen werden konnte.

So kam es nun am 10.9.2010 zur Gründungsversammlung des Vereins, auf der 29 Teilnehmer den Verein gründeten. Darüber hinaus gab es bereits eine Liste mit 16 weiteren zukünftigen Mitgliedern, die nicht an der Gründungsversammlung teilgenommen hatten. Das Interesse an dem Verein hat auch in den kommenden 10 Jahren nicht abgenommen, so dass wir heute 133 Mitglieder im Verein zählen. Dieser rasante Anstieg an aktiven Mitgliedern war sicher nicht zu erwarten. Ein großer Erfolgsfaktor für unseren Verein ist sicher, dass es von Anfang an bereits Ziel war, nicht nur die „Diesel infizierten Männer/Väter“ in den Verein zu locken, sondern die ganze Familie. So konzentrierten sich die Vereinsaktivitäten immer ein Stückweit auch auf die Familie.

Mit der Vereinsinternetseite haben wir sicher bereits einen weiteren wesentlichen Vorteil unseres Vereins gefunden. Diese gibt es bereits seit der Gründung und wurde vor guten 5 Jahren noch einmal komplett erneuert und technisch auf den neuesten Stand gebracht. Diese Internetseite ermöglicht es, die komplette Kommunikation an die Mitglieder papierlos zu gestalten. Zum einen werden alle Termine und Anmeldungen zu den Veranstaltungen über diese Internetseite abgewickelt, zum anderen existiert eine WhatsApp-Gruppe, über die die Mitglieder rege untereinander Informationen austauschen. Somit sind die Mitglieder auf kurzem Wege alle auch außerhalb der Veranstaltungen besten miteinander vernetzt.

Ein weiterer wichtiger Punkt der Außendarstellung unseres Vereins ist die Vereinszeitung. Auf diese Zeitung kann der Verein stolz sein, da die Zeitung komplett von Vereinsmitgliedern erstellt wird.

Bei den Aktivitäten des Vereins hat es eine Entwicklung gegeben. Bei dieser stehen die Interessen der Mitglieder im Vordergrund. Diese wurden in zwei Mitgliederbefragungen ermittelt. Bei der letzten Mitgliederbefragung gab es die klare Aussage, die Geselligkeit auch ohne Trecker nicht zu kurz kommen zu lassen. Die Ausfahrten sollten nicht über Stunden gehen, um stattdessen mehr Zeit für das Miteinander zu haben. Mittlerweile bewegen sich die Ausfahrten in der erweiterten Region rund um Simmerath und Monschau. Der technische Austausch findet bei den regelmäßigen Stammtischen und dem vor ein paar Jahren eingeführten Schraubertag statt. Ein öffentliches Trecker-Treffen ist mittlerweile deutlich in den Hintergrund gerückt, da man sich im Verein bewusst auf die vereinsinterne Geselligkeit konzentriert. Saisonauftakt, die Busfahrt mit Besichtigung zu einem technischen Thema, das Grillen bei Silvia & Kurt und der Saisonabschluss gehören zum festen Jahresprogramm des Vereins. Es gab im Verein auch mal die Bemühung, der Vereinsjugend das Schrauben näher zu bringen. Hierfür wurde ein alter restaurationsbedürftiger Deutz gekauft. Leider ist dieses Vorhaben gescheitert, so dass der Traktor wieder veräußert wurde.

Zusammenfassend kann man sagen, was vor 10 Jahren mit 29 Gründungsmitgliedern begonnen hat, ist mittlerweile zu einem erfolgreichen großen und sehr aktiven Verein mit gut 130 Mitgliedern heran gewachsen. Und das bei einem so speziellen Hobby. Das kann sich sehen lassen.

Ich danke Hans-Peter Dörr und Thomas Steffens für das Gespräch über die Erläuterungen zur Vereinsgründung.

Die Vereinsgeschicke wurden von folgenden Personen gelenkt (Amtsperiode 2 Jahre):

	1. Vorstand	2. Vorstand	3. Vorstand	4. Vorstand	5. Vorstand
Vorsitzender/in	Hans-Peter Dörr	Thomas Steffens	Iris Braun	Iris Braun	René Schmitz
Geschäftsführer	Thomas Steffens	Hans-Jürgen Graff	René Schmitz	René Schmitz	Richard Alt
Kassierer	Hans-Jürgen Graff	Stefan Gombert	Helmut Breuer	Helmut Breuer	Helmut Breuer
Beisitzer	Paul Koch, Angela Steffens, Herbert Thoma	Angela Steffens, Herbert Thoma, Klaus Schmitz	Klaus Schmitz, Stefan Meurer	Klaus Schmitz, Stefan Meurer	Klaus Schmitz, Peter Jentges

Eine Ausfahrt mit denkwürdiger Geschichte

Ausfahrt



Das kann man schon feststellen: Der Treckerverein Monschauer Land e.V. funktioniert. Woran man das festmachen kann? Dazu nachfolgender Artikel über eine Ausfahrt der Treckerfreunde zum Hof der Familie Hans Roßkamp auf der Domäne in Lammersdorf.

Der Vorstand hatte Silvia Läufer - sie leitet das Versorgungsteam - zu seiner Sitzung eingeladen, weil dort überlegt werden sollte, welche Vorhaben im laufenden Jahr machbar seien und wie sie organisiert werden könnten. Dem Vorstand war, wie man so sagt „zu Ohren gekommen“, dass das Mitglied Hans Roßkamp angeboten habe, den Abschluss einer Ausfahrt bei ihm „auf der Domäne“ in Lammersdorf zu machen. Sofort lief bei Silvia Läufer - bildlich gesprochen - ein Film ab, welche Route sich zu einer Ausfahrt eignet und was hierzu zu organisieren war. Um es vorweg zu nehmen: Die Ausfahrt und der Abschluss waren ein voller Erfolg. Ja, für viele der Teilnehmer ein besonderes Erlebnis. Aber der Reihe nach:

„Die Monschauer Teilnehmer“ waren eingeladen, sich am HIMO in Imgenbroich zu treffen, um später auf dem Bushof in Simmerath zu den Teilnehmern aus diesem Raum zu stoßen. Also fuhr die erste Gruppe vom HIMO in Imgenbroich am Modellflugplatz vorbei nach Simmerath zum dortigen Treffpunkt. Unter der Führung von Klaus

Schmitz (er musste auf einer Teilstrecke mit der Kettensäge noch Äste frei sägen) ging's über Hoscheit, dem Paustenbacher Venn zunächst weiter bis zu einer Höhe in Paustenbach, die dort als „auf dem Kopp“ bekannt ist. Viele der Teilnehmer waren erstaunt über den Ort, wo den Teilnehmern (von Kurt Läufer organisiert) eine Suppe und Brot gereicht wurde. Nichts, kein Löffel Suppe ist übrig geblieben. Also hat's allen geschmeckt.

Vielen der Teilnehmer war die Bedeutung dieses Ortes überhaupt nicht bewusst. Auf dieser Höhe errichteten nach dem 2. Weltkrieg 47 Männer ein Kreuz als Dank für den überstandenen Krieg. Das Eifelkreuz (auch Friedenskreuz genannt) ist ein Mahnmal gegen Krieg und jedes Unrecht und ein Zeichen der Hoffnung auf Frieden. Es ist gleichzeitig die 12. Station, eingebunden in einen Kreuzweg, der am Friedhof in Simmerath beginnt.

Ausgeruht und gestärkt führte die Ausfahrt weiter über gute Wirtschaftswege am Rande von Lammersdorf (mit Blick auf die Kalltalsperre) dann unterhalb der Firma Junker, vorbei zum Anwesen der Eheleute Doris und Hans Roßkamp auf der Domäne an der Jägerhausstraße.



BEDACHUNGEN
CHRISTOPH
RADERMACHER

Dachdeckermeister

- **Schieferdächer**
- Ziegeldächer
- Flachdächer
- Fassaden

Eupener Straße 41 • 52156 Monschau
Tel. 0 24 72 / 31 26 • Fax 0 24 72 / 31 23
www.bedachungen-radermacher.de
info@bedachungen-radermacher.de



Wir machen unsere Kunden glücklich, die Wege kürzer, flacher und zum Spaßfaktor.

Bei uns finden Sie ihr ideales Rad.



OFFERMANN
E-Bikes & Pedelecs

Hengstbrüchelchen 50 52156 Monschau 02472/7395

In einer großen Halle hatten Silvia und Kurt Läufer mit der Chefin des Hauses Doris schon Vorbereitungen für Kaffee und Kuchen getroffen, so dass kein Wunsch offen blieb. In einer kurzen Rede erklärte Hans Roßkamp, wie sich sein landwirtschaftliches Anwesen in den letzten Jahren verändert hat. Gesundheitliche Gründe seien es gewesen, dass er seine Tätigkeit als Landwirt hat aufgeben müssen. „An der Stelle, wo wir jetzt stehen, waren bis vor einigen Jahren noch viele Kühe aufgestellt“. Er wies auch darauf hin, dass die Domäne seit ca. 1919 besteht. Tatsächlich: Sucht man nach Aussagen zur Bedeutung und Entstehung der Domäne in Lammersdorf und bemüht dann das Internet, so sind die Aufzeichnungen der „Geschichtswerkstatt Lammersdorf“ wertvoll. Danach wurde das Land in dieser Region in einer Größe von 400 Morgen von Strafgefangenen urbar gemacht.




organisiert war und der Abschluss auf der Domäne in Lammersdorf der gelungenere i-Punkt war. Dank an Euch alle!

Es war eine schöne Ausfahrt mit einer Streckenführung, die viele der Teilnehmer so nicht kannten. Es war eine Ausfahrt, wo alles bestens

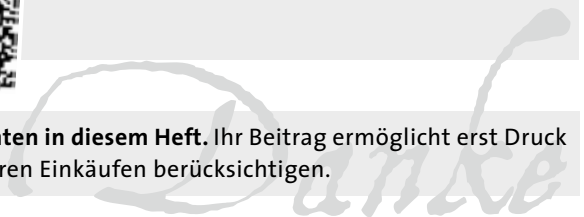
Josef Kirch

Termine, Termine, Termine

Unsere Saison 2020

26.04.2020 Sonntag	Saisoneröffnung ist abgesagt Pfarrheim Imgenbroich, Beginn 10.00 Uhr, Ende offen	05. & 06.09.2020 Samstag & Sonntag	Rotary Oldtimer Days Monschau 2020
17.05.2020 Sonntag	1. Ausfahrt, Rund um Kaltherberg und Höfen inkl. gemütlichem Beisammensein an der Halle Pauls Höfen	20.09.2020 Sonntag	Wirtschaftstag Monschau Imgenbroich
05.06.2020 Freitag	Stammtisch, 19:30 Uhr Zum Stehling, Mützenich	03.10.2020 Samstag	Jubiläumsevent 10-jähriges Bestehen
17.07.2020 Freitag	Eis-Stammtisch, 19:30 Uhr Imgenbroich, Parkplatz Victor vor Reno	20.11.2020 Freitag	Mitgliederversammlung inkl. Neuwahlen & Saisonabschluss, 19:30 Uhr
31.07. – 02.08.2020 Freitag – Sonntag	Treckercamp, Zeltplatz Rosenthal, Monschau Jugendwarte Thoma & Jentges	<i>Stand: 12.03.2020 aktualisierte und verbindliche Details im Internet</i>	
22.08.2020 Samstag	Grillen bei Kurt & Silvia Konzen		

Der Treckerverein Monschauer Land e.V. bedankt sich herzlich bei allen Inserenten in diesem Heft. Ihr Beitrag ermöglicht erst Druck und Finanzierung. Wir freuen uns, wenn Sie diese Firmen und Geschäfte bei Ihren Einkäufen berücksichtigen.



Treckercamp im Rosental

Freitag 02.08.2019 bis Sonntag 04.08.2019



Wie jedes Jahr gehört auch unser Treckercamp inzwischen zu den festen Terminen im Vereinskalendar. Diesmal fand es am ersten Augustwochenende statt. Nur der Austragungsort war diesmal ein anderer; aufgrund der Zusage des Campingplatz-Betreibers vom letzten Jahr, wir dürften wiederkommen, war bei Nachfrage kurz vor dem Termin dieses Jahr kein Platz mehr für uns in Perlenau. Na dann, schauen wir mal, ob sich kurzfristig etwas anderes findet... Also haben wir nach einem anderen Platz rund um Monschau gesucht und im Rosenthal ein lauschiges Plätzchen und nette Gastgeber gefunden. Diese Änderung war nur leider für manch einen zu plötzlich,

die Getränke kaltgestellt, der Kühlschrank bestückt und die privaten Zelte aufgebaut. Na ja, sofern die Heringe in den Boden zu kriegen waren. Spaxschrauben oder Sprenganker wären besser gewesen. So ein bisschen abseits der übrigen Camper war es zwar ein wenig schattig, aber dafür waren wir ungestört unter uns. Die übrigen Camper kamen, um unsere Fahrzeuge ausgiebig zu begucken und es entwickelten sich viele Dieselgespräche, so dass wir uns herzlich aufgenommen fühlten. Aus Freitagnachmittag wurde bei guten Gesprächen und langem Grillen bei herrlichem Wetter ein schöner Abend und eine kurze Nacht.

denn es soll auch Leute gegeben haben, die uns trotz WhatsApp auf Perlenau gesucht haben... Mit Hilfe der umfangreichen Planung und Vorbereitung durch die Familien Jentges und Thoma war dieser Umzug sogar für den Vorstand kein Problem.

Und so passierte, was in den Jahren davor auch geschah, am Freitagmittag reisten die ersten Gespanne an; zumindest die, die sich trauten den langen, engen und einsamen Weg durch das Rosenthal immer weiter zu fahren, sich von 3,5 to Schildern an Brücken nicht aufhalten ließen und um dann, nach endlos erscheinender Anfahrt, eine steile Abfahrt nach rechts den Berg runter zu erblicken, an deren Ende uns ein schönes Stück Campingplatz direkt an der Rur empfing.

Flugs wurden die neuen Vereinzelte aufgestellt, die Bierzeltgarnituren aus dem Vereinsanhänger aufgeklappt, das Brandholz auf einer Schlagkarre, gezogen vom ältesten Trecker im Verein, positioniert, das Bier und

ATE BREMSSEN-CENTER

REPARATUREN
ALLER FABRIKATE

DO IT YOURSELF
BEREICH

BUNDESSTRASSE 70
52159 ROETGEN



REIFENSERVICE
HU/AU

SPEZIALISIERT AUF
VW, AUDI, SEAT, SKODA

ACHSVERMESSUNG
ELEKTRONIKDIAGNOSE

Der Samstag startete zeitig mit einem Frühstück in der Sonne. Nachdem alle aus ihren Zelten und Wohnwagen sich wieder an der großen Tafel eingefunden hatten, gab es frische Brötchen. Einige Sportliche waren zum Training ihrer Waden, bzw. um ihre neuen E-Bikes auszuprobieren, schon aus dem tiefen Tal hoch auf die luftigen Höhen geradelt, um uns mit frischen Brötchen zu erfreuen.

Die Frühstückstafel dauerte lange bis in den Mittag hinein, die Kinder spielten den Tag über in der Rur und auf dem Gelände, fuhren Bobby-Car über den ganzen Platz und es wurde ein entspannter Tag. Manche gingen mehr oder weniger freiwillig in der Rur baden und trockneten sich anschließend in der Sonne. Andere fuhren zwischendurch mal nach Hause. Es war ein richtig schöner Faulenzer-Tag. Herbert bereitete am Nachmittag frische Waffeln in einem alten Waffeleisen auf einem selbstgebauten Kamin über offenem Feuer zu. Von mehreren Vereinsmitgliedern wurden wir mit Blechen an selbstgebackenem Kuchen versorgt, es fehlte uns an nichts! Im Laufe des Tages stießen dann auch nicht Vor-Ort-Schläfer vom Verein dazu und es wurde bis spät in die Nacht z. T. bei leichtem Nieselregen unter Schirmen viel gelacht und geklönt.

Am Sonntagmorgen ging es wieder mit dem großen, bewährten Frühstück vor den Vereinszelten weiter. Der Wettergott meinte es gut mit uns, so dass auch dieses letzte Frühstück ein Genuss war. Der Abbau war mit den vielen helfenden Händen schnell erledigt und so waren alle rundum zufrieden und entspannt von dem Wochenende im frühen Nachmittag wieder Zuhause.

Hier danken wir den Familien Thoma aus Kalterherberg und Jentges aus Mützenich für die Ausrichtung des Treckercamps und freuen uns auf das Nächste, welches vom 31. Juli bis 02. August 2020, wohl wieder im Rosenthal, stattfinden soll.

Helmut Breuer



Steffens-Heizöl.com

Heizöl • Diesel • AdBlue

02472 / 2155



Profitieren auch Sie von unseren
günstigen Dieselpreisen mit der Steffens Tank-Karte

Schraubertag

15.02.2020 in Imgenbroich



Helmut Breuer hatte uns wieder in seine kuschelige Werkstatt eingeladen und das Versorgungsteam hatte sich wieder mal rührend um uns gekümmert. Es gab Brötchen mit Wurst, Berliner und Krapfen sowie jede Menge Getränke. Vielen Dank hierfür, es war wieder top organisiert. Auf euch ist Verlass.

Der Schraubertag, mittlerweile fester Bestandteil unserer Agenda, ist ja immer ein Highlight. Vor allem wenn Volkmar Braun uns an seinem technischen Grundwissen teilhaben lässt. Wer die Vorträge von Volkmar kennt, weiß, dass hier fundiertes und umfangreiches Wissen vorhanden ist und, was genau so wichtig ist: er bringt

es sehr verständlich rüber. In Summe waren es rund 30 Teilnehmer, die den Ausführungen gespannt zuhörten. Zusätzlich sind wir es gewohnt, dass außer Theorie per Beamerunterstützung, das Thema auch am Objekt vor Augen geführt wird. So war es auch an diesem Tag.

Thema war: „Ein Holder und seine Baugruppen“

Volkmar erklärte uns vorab per Präsentation Treckertypen der Fa. Holder mit den unterschiedlichen MWM-Motoren und ihren technischen Details. Auch die Turbomatic-Kupplung, die keinem materiellen Verschleiß unterliegt, weil sie durch drehende Schaufelrä-

BREUER
SCHREINEREI - CNC-FRÄSTECHNIK

Möbel • Möbelteile • Schreinerei
Messebau • Lohnfertigung • Innenausbau
Objekteinrichtungen

The complex block features the company logo in blue and orange. Below the logo are three images: a row of grey metal cabinets, a blue cabinet, and a stack of white panels. To the right, there are three smaller images showing a CNC machine, a stack of wood, and a stack of white panels.



der in einem „Öl gefüllten Becken“ ihre Kraft ans Getriebe weiter gibt (gleiches System wie bei Porschetreckern).

Dann kam der Knaller.

Nach der Pause hatte Volkmar uns ein Schnittmuster eines Holders Allrad von Friedbert Planker aus Grevenbroich, einem leidenschaftlichen Holder-Sammler, mitgebracht.

Hier konnten wir auf einmal in alle Baugruppen reinschauen, ohne den Trecker auseinander zu schrauben. Man konnte sich von solider Bauweise überzeugen und viele Details erkennen. Hydraulik,

Getriebe, Kupplung und Motor zeigten sich so offen und verständlich, wie man es beim normalen Trecker wohl nicht in dieser Form einsehen kann. Auch hier ging Volkmar auf die Details ein und versorgte uns mit seinem Wissen.

Zum Abschluß stellten wir fest, dass es wieder mal ein rundum gelungener Nachmittag war. Überwältigt von Technik und Information warten wir gespannt darauf, was uns nächstes Mal erwartet. Vielen Dank Volkmar.

H.P. Dörr

paintbox
WERBUNG+GRAFIK



Leidenschaft und frische Ideen...

Ihr Partner für den perfekten Werbeauftritt.



Melina Steffen | Dorfstraße 20 | 52156 Monschau
Tel.: 02472-80 44 32 | www.paintbox-werbung.de

Als der Trecker in die Eifel kam

Ein Großereignis

Historische



Anfang der fünfziger Jahre begannen engagierte Menschen die Motorisierung der Landwirtschaft in der Eifel voranzutreiben. Ein besonders gutes Beispiel, das auch überregional für Aufsehen sorgte, war die Lieferung von Traktoren im oberen Ahrtal. Hier hatten der Kreislandwirt Josef Riethmeister aus Freilingen und der Kassenrendant der Spar- und Darlehenskasse Üdelhoven ein Konzept entwickelt, das den Erwerb eines Traktors zu erschwinglichen Konditionen ermöglichte.

So schafften sie es, dass 40 Bauern einen Kaufvertrag unterschrieben. Durch die Sammelbestellung beim Landmaschinenhändler Jonas in Bad Münstereifel war der beste Preis beim Hersteller Deutz erzielt worden. So kostete der Deutz mit 11 PS inklusive Pflug und Mähbalken 6.000 DM, immer noch eine stolze Summe für die landwirtschaftlichen Kleinbetriebe, die nicht alle diese Summe komplett aufbringen konnten. Daher hatte Herr Krämer über die

Spar- und Darlehenskasse Üdelhoven ein Finanzierungskonzept erarbeitet, wonach ein Drittel der Kaufsumme sofort geleistet wurde, z. B. durch den Verkauf der nicht mehr benötigten Zugtiere und der Rest in 10 Halbjahresraten über einen Zeitraum von fünf Jahren getilgt werden sollte.

Zum Konzept gehörte auch, dass man einen Anlaufpunkt für Reparaturen und Ersatzteile brauchte. Dafür gewann man den Schmied Karl Rieder aus Ahrdorf, der durch Schulungen für diese Aufgabe qualifiziert wurde.

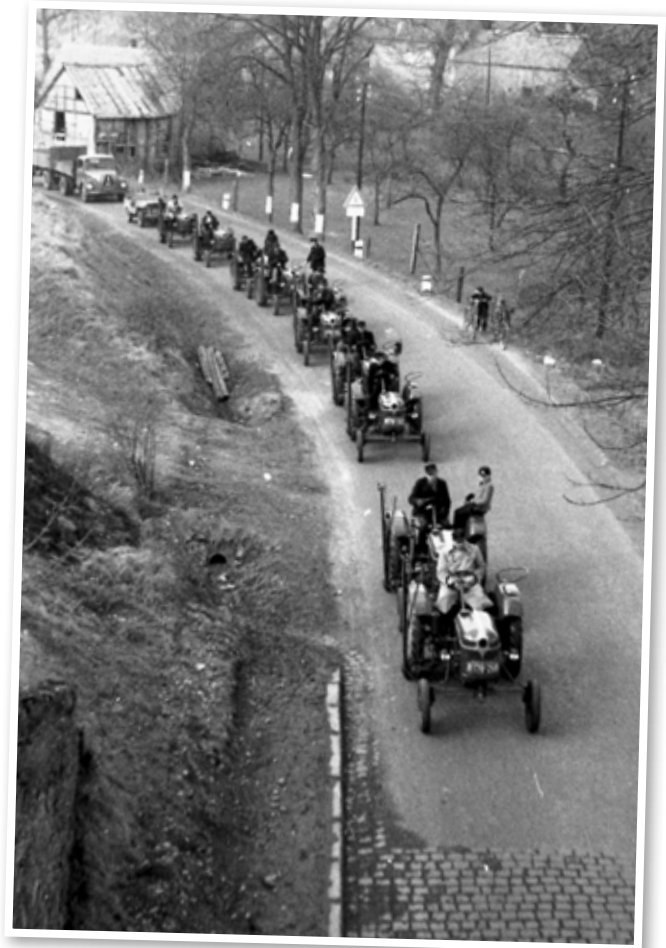
Am 12.03.1954 konnten die 40 Traktoren von den stolzen Besitzern in Bad Münstereifel abgeholt werden. So tuckerten in einer langen Kolonne 440 PS, verteilt auf 40 Traktoren, über Tondorf und Blankenheim bis zum Bahnhof in Ahrhütte, wo die Pflüge angeliefert worden waren. Dort anwesend waren auch die Mitglieder des

DANKE

Der Treckerverein Monschauer Land e.V. bedankt sich herzlich bei allen Inserenten in diesem Heft. Ihr Beitrag ermöglicht erst Druck und Finanzierung. Wir freuen uns, wenn Sie diese Firmen und Geschäfte bei Ihren Einkäufen berücksichtigen.

www.tv-mon.de





Kreistages des Kreises Schleiden mit dem Oberkreisdirektor an der Spitze und zahlreiche Medienvertreter. Im Rahmen der Übergabe spielte der Musikverein Freilingen und der Pfarrer von Üdelhoven nahm die Fahrzeugsegnung vor. Das war der Abschluss der Aktion, die in der Presse „40 Bauern unter einem Hut“ genannt wurde. Bald tauchten die ersten Hanomag, Fahr, Bautz, Fendt, Porsche auf

und die Motorisierung der Eifeler Landwirtschaft war nicht mehr aufzuhalten.

Herzlichen Dank an Jochen Kirwel für die Bereitstellung der Fotos und Gast-schreiber Josef Jehnen

OLDTIMER-TEILE-HANDEL

René Küpper




- Zubehör für Schlepper, Anhänger & Maschinen
- Verschleißteile für landw. Geräte
- Sitzkissen u. vieles mehr!

D-52396 Vlatten-Eifel **Quellenstraße 2**

Die wechselnden Ladenöffnungszeiten entnehmen Sie bitte der Homepage und dem Anrufbeantworter

Tel. 49 (0) 2425-1498
 Fax 49 (0) 2425-909414 Email: service@oldtimer-kuepper.de

Besuchen Sie unseren Shop:
www.oldtimer-kuepper.de
 einfach, schnell und sicher online bestellen.
täglicher Versand

Anhängerkugelkopf • Anzeigenleuchten 1-&4-fach - Birnen & Sofitten • Dichtungen • Einspritzdüsen • Faltenbalg • Farben von A-Z • Fernthermometer • Filtereinsätze
 Fixlenker • Fräsmesser von A-Z • Glühkerzen • Haubenhalter in Metall & Gummi • Kabelschellen • Lenkräder • Motorkupplungen • Reflektoren • Rückleuchten & Gläser • Ruchstrahler
 Schalter • Schaltknöpfe • Scheinwerfer • Schlüssel • Schmiernippel • Sicherungsdosen • Sitzkissen • Spurstangenköpfe- u. Manschetten • Tankdeckel • Typenschilder • Zündfix usw.

Augen auf beim Treckerkauf



Kupplungspedal nach ca.7500
Arbeitsstunden



Reifen Herstellung: KW08, 2009

Da steht er, der Trecker meiner Träume und am liebsten würde ich direkt bezahlen und mitnehmen.

Doch halt!! Das ist wohl die schlechteste Variante, um einen Trecker zu kaufen. Man sollte hier schon nach Methode vorgehen. Tipps und Checklisten in der Literatur gibt es genug. Aber ehrlich, wer läuft mit so einer Liste rum? Da vertraut man seinem eigenen Wissen oder bittet einen Freund, am besten einen „Schrauber“, mitzufahren, um sich das gute Stück gemeinsam anzusehen.

Hier ein paar Regeln, die man sich auch ohne Liste merken kann:

1. Schau dir den Trecker grundsätzlich bei Tageslicht an.
2. Lass dir die Papiere zeigen (ohne Papiere kann es Probleme mit den Besitzverhältnissen und beim Anmelden geben).
3. Wurde bereits etwas restauriert? Gibt es dazu Rechnungen/Belege?
4. Sind Ölflecken auf dem Boden oder Ölsiff / Laufstreifen am Gehäuse zu sehen?
5. Wie lange steht der Trecker schon? Wurde er viele Jahre nicht mehr bewegt, sollte man auf einen Start verzichten, der Motor könnte schließlich beim Fahren Schaden nehmen.
6. Ist eine Verschlämmung innen am Öl-Einfüllstutzen zu sehen? Sie könnte auf Feuchtigkeit im Motor deuten.
7. Ist Ölschmier im Kühlwasser zu sehen? Es ist eine Undichtigkeit im Motor/Kühlsystem vorhanden.
8. Ist der Kühler voll bis zur Markierung? Ansonsten könnte er undicht sein.
9. Ist der Tank innen gerostet? Dann muss er bearbeitet werden.
10. Ist ein Riss im Motorblock? Frostschaden.
11. Sind die Keilriemen / Gummiteile – Leitungen porös?
12. Wie viel Stunden ist der Trecker in seinem Arbeitsleben gelaufen? Da kann statt dem Stundenzähler das Kupplungspedal aussagefähiger sein. Sollten die Riefen oder Noppen sehr stark abgenutzt sein, kann man damit rechnen, dass er locker

10.000 Stunden auf dem Buckel hat und mit einer Restaurierung bzw. Austausch von Teilen vor allem im Motor zu rechnen ist.

13. Sind die Schmiernippel sauber oder sauberes Fett dran? Das zeugt davon, dass er gewartet wurde.
14. Wie sehen die Reifen aus? Stark abgefahren oder an den Seitenwänden porös? Alter?
15. Sind die Radlager ausgeschlagen? Das kann durch seitliches Ziehen an den Vorderrädern geprüft werden. Es darf sich nichts rühren, also kein „Spiel“ vorhanden sein.
16. Spiel darf auch nicht in der Lenkung sein. Kann ggf. am Lenkgestänge nachgezogen werden.
17. Wie sieht es im Allgemeinen mit Nachziehen aus? Ist am Kupplungsgestänge noch Luft zum Nachjustieren? Wenn nein ist ggf. bald eine neue Kupplung fällig bzw. lässt auf den Verschleiß vom kompletten Trecker schließen.
18. Wie ist das allgemeine Erscheinungsbild? Rost / Farbblässe lassen auf ein Outdoorleben schließen oder sogar die Nutzung im Winterdienst.
19. Ist überschwänglich lackiert worden? Könnte ja auch was geschönt worden sein.
20. Ist eine Probefahrt möglich? Springen Gänge raus? Funktionieren die Bremsen? (vor Prüfung bloß nicht mit Vollgas fahren) Schlackern die Reifen? Funktioniert die Beleuchtung?
21. Und zum Schluss: Rechne zum Kaufpreis im Hinterkopf mal die Euros zusammen, die ggf. noch eingesteckt werden müssen. Denn der Kaufpreis ist dadurch nicht immer auch der Endpreis.

So, das waren einige schnelle Tipps, die nur eine Hilfe sein sollen und nicht auf Vollständigkeit beruhen. Wenn Ihr Euch nicht ganz schlüssig seid, was der Trecker kosten darf, empfehle ich Euch den aktuellen „Traktor Oldtimer Katalog“ oder von der Zeitschrift Traktor das Heft „Preise deutsche Traktoren 1945-1975“. In beiden

Tricks

ist die Zustandsbenotung erläutert und gibt Euch einen guten Anhaltspunkt.

Und jetzt komme ich noch mal auf den Anfang zurück. „Checkliste“ ist das Stichwort. Für unsere Mitglieder steht eine Checkliste im „Internen Bereich“ unserer Webseite zur Ansicht zur Verfügung. Und wenn Ihr euren Traumtrecker gekauft habt, dann wäre

ein Wartungsheft, welches Ihr beim Verein für 5,00€ erwerben könnt, ideal, um in Zukunft alles zu dokumentieren, was ihr ihm zugutekommen lasst.

Viel Spaß beim Treckerkauf.

H.P. Dörr

Wie bekommen wir das Motorenöl sauber?

In alten Traktoren waren noch Spaltfilter verbaut. Beim Spaltfilter sind dünne Metallplättchen aufeinander geschichtet, die innen eine große Bohrung haben. Die äußere Mantelfläche wird mit dem Motorenöl umspült und durch die Fugen gedrückt.

Die dabei zurückgebliebenen Verunreinigungen (Schlamm) werden durch einen Schaber, der auf die äußere Mantelfläche drückt, abgeschabt und sammeln sich an einer separaten Ablassschraube.

Auf einer äußeren Achse sitzt eine Ratsche, die mit dem Kupplungspedal- oder dem Gasgestänge



verbunden ist (Je nach Traktorenhersteller). Wird nun z.B. das Kupplungspedal durchgetreten, dreht die Achse am Spaltfilter den Metallplättchenturm gegen den Schaber und streift somit die Fläche wieder sauber. Ein namhafter Hersteller war die Firma Knecht in Stuttgart Bad Cannstatt.

Der Nachfolger vom Spaltfilter war der Siebfilter. Der Siebfilter ist weniger aufwändig, weil keine Mechanik erforderlich ist. Hierbei wird das Öl durch die äußere Mantelfläche, die als Sieb ausgebildet ist, gedrückt. Zur Säuberung alle 100 Betriebsstunden ausbauen, den Schlamm ablassen, Sieb reinigen und alles ist wieder gut.

Herbert Thoma

OB SEIFENKISTE, FAMILIENKUTSCHE ODER OLDTIMER-TRAKTOR!

Wir begleiten Sie.



Geschäftsstellenleiter **Christian Ruf**

Trierer Straße 254 • 52156 Monschau

Telefon 02472 3438

christian.ruf@gs.provinzial.com

Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL

Traktorkauf unter „tragischen Umständen“

Das war schon ungewöhnlich, ja ein wenig unheimlich, was ich da hörte.



Kürzlich plauderte ich mit unserem Mitglied Dieter Hermanns aus Rollesbroich über seinen IHC 633, mit dem er regelmäßig die Veranstaltungen unseres Vereins besucht. Und wie so ein Gespräch dann verläuft, das kennen wir zur Genüge. Die Einen erzählen, dass sie ihren Traktor nicht wirklich „brauchen“ und ihn rein zum Hobby fahren, während die Anderen im Gespräch Wert darauf legen, dass ihr Trecker sehr wohl noch „richtig gebraucht wird“, zum Beispiel in der Landwirtschaft. Oder, wie wir so gerne sagen, „im Holz“.

So ganz nebenbei erzählt mir Dieter, dass er den IHC 633 seit ca. 5 Jahren besitzt und vorher einen IHC 433 hatte, „der ja verbrannt ist“. Spannend! Danach werden wir beide abgelenkt und können die angefangene Unterhaltung nicht fortsetzen.

Da war mir sofort klar, dass ich hierzu gerne etwas in unserer Vereinszeitung schreiben möchte, wenn Dieter das erlaubt. Hat er!!

Also fahre ich zu ihm nach Rollesbroich um Näheres zu erfahren. „Wehmut“ ist am Tisch zu spüren, wenn wir über den Verlust des ausgebrannten 433er sprechen. Gänzlich ins Schwärmen geraten Dieter und seine Ehefrau Lydia, als wir über den Hanomag R 19 plaudern. Das ist der Trecker, womit Dieter in jungen Jahren zu allererst gefahren ist und in

den er richtig verliebt war. Der ist aber leider verkauft worden. Natürlich reden wir auch über den jetzigen IHC 633. Der wurde sehr schnell nach dem Brand in Zülpich gekauft.

Es war der 23.3.2015: An diesem Tages stellte Dieter seinen PKW abends in seiner Garage ab, wo auch der IHC 433 abgestellt war. Nichts war auffällig, was kurze Zeit später ursächlich für den fürchterlichen Brand in der großen Garage sein sollte. Die Ursache ist nie geklärt worden. Wahrscheinlich ein Kabelbrand. Jedenfalls informierten Nachbarn die Feuerwehr durch Notruf, weil sie aufsteigenden Qualm aus der Garage beobachteten. Als kurze Zeit später die Feuerwehren aus Rollesbroich, Lammersdorf, Strauch und Simmerath eintrafen, war von der Garage so gut wie nichts mehr zu retten. Die Garage, das Auto, der Trecker..... alles verbrannt. Die lokale Presse schrieb am nächsten Tag zutreffend: „Ein Übergreifen der Flammen auf das naheliegende Wohnhaus konnte verhindert werden“.

Ob es die Ungeduld von Dieter oder alleine der unvorstellbare Gedanke „jetzt habe ich keinen Trecker mehr“ war, dass ganz schnell ein neuer Trecker gekauft wurde, das konnte ich nicht wirklich erfahren. Einen dringenden Grund, wie ihn etwa ein Landwirt gehabt hätte, gab es jedenfalls nicht.

Gästehaus
Zum Stehling 

Zum Stehling – das ist die neue Adresse für Naturerlebnisse und andere Genüsse. Unsere Arrangements, das Restaurant und die gemütlichen Räumlichkeiten warten auf Sie!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Eupener Straße 64/66
52156 Monschau
Telefon: 02472 / 8025884
E-Mail: info@zum-stehling.de

www.zum-stehling.de

Bernd RULAND
MALERMEISTER

- Exklusive Raumgestaltung
- Wärmedämmung
- Fassadenanstrich
- Designbeläge

Branderweg 5
52156 Monschau-Mützenich

Telefon: 02472-802937
Mobil: 0172-7426524



„Und wofür brauchst Du den Trecker?“ habe ich Dieter gefragt. Die Antwort(en) darauf waren mir nicht wirklich klar und verständlich. Jedenfalls bin ich nach dem Besuch in Rollesbroich abgefahren, ohne richtig erfahren zu haben, ob sein alter IHC 433 oder sein jetziger IHC 633 mehr zum eigenen Hobbyinteresse genutzt wurde/wird oder ob die wirklich „arbeiten mussten“. Da musste ich im Gespräch schon tüchtig nachhaken, um etwas Genaueres zu erfahren. Drücke ich das mal so aus: Der Mathematiker würde die Antworten im Sinne einer Statistik beschreiben. Nämlich: Jährlicher Einsatz zwischen 80 und 100 Betriebsstunden. Davon 10 % reines Hobby und 90 % nützlicher Einsatz

auf Rollesbroichs Wiesen und Feldern.
Also: „Das ist kein reiner Hobbytrecker“. Viele Menschen, meist kleinere Landwirte des Dorfes, sind froh, dass es einen Dieter Hermanns mit seinem IHC 633 in Rollesbroich gibt. So werden seine Arbeiten und sein Traktor bei der Heuernte, bei der Getreideernte, bei Heckenschnitt und Holzarbeiten, zum Mulch holen oder Mist fahren gerne angenommen. Von Dieter Hermanns, der hiermit sichtlich zufrieden ist.

Josef Kirch

Die Neusser A-Familie

Im Jahre 1975 wurden die Schlepper 433, 533 und 633 in Neuss vorgestellt. Sie sollten die Typen 323, 353, 383, 423 und 453 ablösen. Es war das Ziel, eine Serie zu bauen, die auf die Bedürfnisse kleiner landw. Betriebe in Westeuropa abgestimmt war. Sie wurde als A-Familie bezeichnet und in Neuss und St. Dizier (F) gebaut. Die in Frankreich gefertigten Schlepper trugen zusätzlich „SA“ für St. Dizier. Im 433 und 533 wurde ein Motor D-155 verbaut mit 35 PS im 433 und 45 PS im 533, der 633 wurde mit dem Motor D-179 (52 PS) gefertigt. Für den Ackerbau und Bergregionen waren die 533 und 633 Modelle mit Allrad erhältlich. Der Typenbezeichnung wurde ein „A“, z.B. 633A, hinzugefügt. Ab 1980 wurde die A-Familie durch den 733 mit 60 PS erweitert, der einen Vierzylinder Motor D-206 verbaut hatte. Ab August 1981 kam der 833 mit einem 67 PS Motor D-239 auf den Markt, für den auch Fronthydraulik und Frontzapfwelle erhältlich waren. In Docaster (GB) wurde 1992 im Zeitraum Feb. - Nov. noch der 933 exklusiv Allradschlepper mit 72 PS vom Band gelassen. Nach 18 Jahren, also 1993, wurde die Produktion der A-Familie Stück für Stück eingestellt. Der 633 ist der meist gebaute Neusser IH Schlepper seit Einführung Januar 1975 bis Ende Dezember 1989. Es wurden 31364 Stück gefertigt.



Steckbrief IHC A-Familie 633

Motor	IHCD-179 4 Takt Diesel Direkteinspritzung
Zylinder	3
Hubraum	2934 cm
Leistung	52 PS
Getriebe	IH 8 +4 Leichtschaltgetriebe, später 8+4 Synchron
Hydraulik	Regelhydraulik mit 3Punkt Kat .2
Zapfwelle	540 U/min
Ausführung	2 Rad und 4 Rad Version
Farbe	Rot/Weiß ab 1985 Case Farbe Rot/Schwarz

Dieter Hermanns



- Bagger- und Erdarbeiten
- Containerdienst
- Abbrüche
- Betonsägen
- Kernbohrungen
- Außenanlagen

Karl-Heinz Roeben • Eicherscheid 8 • 52152 Simmerath
Telefon 02473 8340 • Telefax 02473 8307



Plum Schuh u. Sporthaus Inh. Thomas Plum
In den Bremen 11 · 52152 Simmerath

Plum Schuh u. Sporthaus Inh. Thomas Plum
Grünepleistraße 1 · 52159 Roetgen

Schäferwagen selbst gebaut

Schäferwagen



Kommt man mit unseren Vereinsmitgliedern Frank Krings und Sohn Lars Krings ins Gespräch und unterhält sich mit Ihnen über Traktoren, über PS oder Technik, geschweige denn über Besuche bei Treckertreffen, dann sind Kenntnis und Begeisterung präsent.

Sie bilden (mit Ehefrau/Mutter Elke) eine Gemeinschaft, die von sol-

chen Interessen geradezu eingenommen ist. Für unseren Treckerverein ist das ein Segen, denn mit ihrem Engagement unterstützen sie den Verein, wo immer es nötig ist.

Ca. Anfang 2017 war in der Familie Krings in Steckenborn relative Ruhe eingekehrt. Es gab jedenfalls weder akut etwas zu tun, noch standen pflegerische Arbeiten an den beiden Deutz-Traktoren an. Und auch rund um Schuppen und Werkstatt war alles in bester Ordnung. Sowa ist nicht gut für die Beiden. Was aber tun? „Wir wollten doch schon immer einen eigenen Schäferwagen“. „Den bauen wir uns selber.“ Elke hatte ihre Bedingung so ausgedrückt: „Wenns nicht zu teuer wird“. (Anmerkung: Das sag mal Männern). Mit dieser Toleranz hatten die beiden fast so was wie einen Freibrief. Die Rechnung ging also auf. Vater Frank und Sohn Lars informierten sich über das Internet zum Bau eines Schäferwagens, mit dem sie zukünftig zu Treckertreffen fahren wollten oder so genannte Kurztrips mit einer oder zwei Übernachtungen planen könnten. Gebaut wurde der Wagen in der Zeit von April 2017 bis Ende Mai 2018. Den beiden war klar, dass sie einen Wagen bauen wollten, der „irgendwie aufliegt“ und auch „irgendwie abgestellt“ werden kann. Ein kluger Gedanke, der noch weitere, positive Konsequenzen haben sollte.

Ihnen kam zu Gute, dass sie sie schon einen eigenen Anhänger mit einem zul. Gesamtgewicht von 2 Tonnen hatten. So war dem Grunde nach vorgegeben, dass der Schäferwagen nur ein Eigengewicht von ca. 1.300 Kg haben durfte. Das hat auch geklappt.

Den beiden ist es gelungen, den Schäferwagen so stabil und gleichzeitig auch so anspruchsvoll zu bauen, dass er mit allen Vorteilen ausgestattet ist. Der Wagen kann über Strom (230 Volt) mit eigenem Sicherungskasten genutzt werden. Er ist nicht TÜV-pflichtig, weil er im rechtlichen Sinne kein eigenständiges Fahrwerk darstellt. Das Gesetz drückt das so aus: „Das ist eine getragene Last“. Damit der Anhänger unterjährig eigenständig genutzt werden kann, haben die beiden dem Schäferwagen Stützen montiert, so dass der Aufbau jederzeit und überall sicher abgestellt werden kann.



Greenbase | Claßen

Natur trifft Technik

Claßen Motorgeräte GmbH Humboldtstr. 20 | 52152 Simmerath
Fon 02473/93809-0 | info@classen24.de | www.classen24.de



Das größte Kopfzerbrechen während der Bauphase bereitete der Bau des Daches. Das nämlich sollte (wie für solche Wagen typisch) nicht schräg, sondern halbrund sein. Die eigenen Kenntnisse bzw. Fähigkeiten reichten dafür aber nicht aus. Dankbar sind die beiden unserem Vereinsmitglied Helmut Breuer, der nach einem Stammtischgespräch nicht nur verbal Hilfe anbot, sondern umfangreich half. Das Problem war also auch gelöst.

Schlussendlich ist aus dem Vorhaben, einen Schäferwagen zu bauen, ein Prachtstück geworden. Vater und Sohn sind Ende Mai/An-

fang Juni 2018 zum 6. Traktortreffen der Schlepper Camper nach Mesenich/Mosel gefahren. Lars vergnügte sich im Juli 2019 an 3 Tagen beim 34. internationalen ADAC-Truck-Grand-Prix auf dem Nürburgring. Schließlich haben beide mit ihrem neuen Schäferwagen das vereinseigene Jugendcamp 2018 und 2019 bereichert. Den neuen Schäferwagen schätzen sie besonders, weil sie ihn variabel nutzen können. Er kann sowohl mit dem PKW als auch mit einem der beiden Traktoren gezogen werden.

Josef Kirch



Freundlich ■ Kompetent ■ Engagiert ■ Zuverlässig

Postanschrift: Bundesstr. 126 ✕ D-52152 Simmerath
Betriebshof II: Wikingerstr. 38 ✕ D-51107 Köln-Rath

Telefon: 02473-5317

Mail: info@busvermietung-koeln.de

Dienstleistung heißt für uns:

Wir sind für Sie bei jeder Frage persönlich ansprechbar. Jede Buchung und jeder Kundenwunsch ist für uns wichtig. Das gilt für Großkunden aus Industrie und Wirtschaft genauso wie für den Kindergarten nebenan. Jeder Kunde ist der wichtigste.

Ihnen einen rundum optimalen Service zu bieten ist für uns Voraussetzung - in der Beratung und natürlich in der Organisation und der Durchführung der Reise selbst. Das ist und bleibt unser eigener Anspruch, den wir täglich unter Beweis stellen.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen sich mit Engagement und Begeisterung der Wünsche unserer Kunden. Dabei ist unsere Tradition kein Ruhepolster, sondern die Verpflichtung, jeden Tag erneut unser Bestes zu geben.

Bei uns erwarten Sie ausschließlich moderne Reisebusse auf höchstem technischem Niveau mit komfortablen Sitzen, geräumigem Sitzabstand, Klimaanlage, Bordtoilette und vielen weiteren Annehmlichkeiten. Alle unsere Fahrzeuge erfüllen mindestens die Abgasnorm Euro 5.



Kontaktdaten direkt aufs Handy





Unser Herz für unsere Region.



sparkasse-aachen.de

Die Sparkasse Aachen engagiert sich für ein lebendiges Miteinander in der Städteregion.

Daher liegt uns die Förderung von Bildung, Freizeitangeboten und Vereinssport sehr am Herzen.

Wenn's um Geld geht
 Sparkasse
Aachen